Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Missitär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Bafel.

9. Februar 1878.

Nr. 6.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Schwabe, Perlagsbuchhandlung in Pasel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Felbubung ber V. Armee-Divifion. (Fortsepung.) — Die Neutralität und Behrfraft ber Schwetz. (Fortsepung.) - Der Artegefchauplat. - F. S. Buchhelt: Die Rriegstelegraphie. - Gibgenoffenichaft: Das Ergebniß ber im Berbft 1877 vorgenommenen fantiarifden Untersuchung ber Wehrpflichtigen. Bufdrift bes bernifden Rantonal-Offizierevereins an bie bobe Bunbesversammlung. Bersammlung bes tantonal-bernifchen Difigiersvereins, Sonntag ben 20. Januar 1877 im Grofrathefaal in Bern. (Fortfegung.)

Die Feldübung der V. Armec=Divifion

pom 16 .- 22. Ceptember 1877 unter Commando bes Dberft-Divisionars E. Rothplet.

(Fortsepung.)

Die Reldübung am 17. September.

Bormarich gegen bie Guhr. Aufmarich und Gefecht ber Borhut ber Ostdivision.

Um 81/2 Uhr setten sich die bei Othmarsingen, Wilbegg, Braunegg und Magenwyl formirten Abtheilungen ber Division in Marich. Die beiben Schwadronen maren ichon früher über Lenzburg hinaus zur Aufklarung bes Terrains vorpouffirt, während unter ihrem Schut bie Sappeur-Compagnie über ben Aabach an ber Muhle oberhalb Lengburg eine Laufbrucke ichlug, um bas Baffiren bes Lenzburger Defilees fur bas Gros ber Division

Die Borhut - beren Vortruppen, Repli (55. und 56. Bataillon) und Referve (bas 57. Bataillon und bie Batterie 25) nach ben in ber Felbinftruction über ben Sicherheitsbienft vom Dberft-Divisionar befohlenen Grundfägen gebildet waren - rudte ohne Aufenthalt bis Lenzburg vor, beffen Defilee die Tête gegen 9 Uhr passirte. Gie erhielt bann vom Divisionar in Folge eingegangener Melbung von ber ausspähenben Cavallerie ben Befehl, von ber Marschstraße links abzubiegen und vorläufig am nörblichen hange bes Staufberges (am fogenannten Laushubel) aufzumarschiren und Gefechts= stellung zu nehmen.

Das im Mariche auf Rupperswyl befindliche rechte Seitendetachement mar angewiesen, nicht über genannten Ort vorzubringen und nur gegen ben ben Saum bes Suhrhardts befett haltenben Feind zu bemonftriren.

in ber Marschordnung: 20. Infanterie-Regiment, bie Batterien 26, 27 und 28 und IX. Infanterie-Brigade — anruckende Gros ber Division murbe herangezogen und erhielt ben Befehl mit bem 20 Regi= ment bie Borhut zu souteniren refp. als Referve zu bienen und mit ber gangen IX. Brigabe einen umfaffenben Angriff gegen ben rechten Flügel ber feindlichen Stellung bei Schafisheim auszuführen.

Die Melbungen ber aufflarenben Schwabronen 14 und 15 hatten vorstehende Anordnungen bes Divifionars, die etwa um 9 Uhr Morgens gegeben fein mochten, veranlaßt. Die Schwadronen felbst im Gefühl geschener Pflichterfüllung zogen fich barnach auf die Front ber Division zurud. Die Schwadron 15 stand an ber Strafe nach Hunzenschwyl am sogenannten Hochgericht, etwa 1 Kilo= meter vom westlichen Ausgange von Lenzburg unter Baumen in gebectter Stellung, aber nicht mit ber Front nach Westen (gegen ben Feinb), sonbern nach Norden. Ginen Grund bafür haben wir nicht ent= beden tonnen. Bei einem jeden Augenblick zu ermartenden Gefecht mußte boch immer die Front nach ber Angriffs-Richtung, die in diesem Falle niemals aus bem in Norden vorliegenden Balbe tommen fonnte, genommen werden. Bei nothwendig werbenber Frontveranderung ging Zeit verloren und bieser Zeitverluft sollte - im Berein mit anderen Umständen — ber Schwadron verhängnigvoll werden.

Die Schwadron 14 hatte wahrscheinlich zur Deckung ber linken Flanke irgendmo eine paffende Aufstellung genommen.

Wir gelangen jest zur Darftellung eines reinen Cavallerie-Gefechts, welches burch die Art und Weise, wie es entstand, unfere ganze Beachtung verlangt, und welches in seinen Folgen bem Aufmariche ber Borhut ber Division großen Nachtheil hatte bereiten können.

Die gemeinsame Vorhut ber Westbiviston bestand Das auf ber hauptstraße - mahricheinlich! - wie wir miffen - aus einer Schwabron, welche